Das Schweizerland

Autor(en): **Moosberger, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **14 (1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-942874

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DAS SCHWEIZERLAND

Dort fern im Schweizerland, da liegt mein Heimatort,
Es ist gar lang schon her, dass ich von dort bin fort,
Doch die Erinnerung, die bleibt mir stets gewiss,
dass ich das Schweizerland ja nie vergiss,

Es war im Schweizerland, wo meine Wiege stand,
Im schönen freien Schweizerland.

O holde Kinderzeit, noch einmal kehr zurück,
Wo spielend ich genoss, das allerhöchste Glück,
Wo ich am Vaterhaus, auf grüner Wiese stand,
Und weithin schaute auf mein Heimatland,

Es war im Schweizerland, wo meine Wiege stand,
Im schönen freien Schweizerland.

Nur einmal noch, o Herr, lass mich die Heimat seh'n,
Das schöne Schweizerland, die Täler und die Höh'n,
Dann kehr' ich gern zurück, und rufe freudig aus,
behüt' Dich Schweizerland, ich bleib zu Haus,

Es war im Schweizerland, wo meine Wiege stand,
Im schönen freien Schweizerland.

-.-.-.-.-.-

Üüsere Verein.

Einer för alli, alli för ein,
Das ist's Motto vo üüserem Hülfsverein,
Jetz ist scho wieder es Johr verschwunde,
Jo scho wieder es Johr vorbii,
er Schwyzer mer wäret Eu sehr verbunde,
Schicket üüs Euri Biiträg ii,
Vergesset nöd, ond denket au draa,
Dass kein Verein, ohni Biiträg existiere chaa,
ond wenn's au bloss 10 Shilling ist,
Zeig üüs dass en guete Schwyzer bist,
II weiss ehr händ's Herz am rechte Fleck,
ond was ehr gänd, ist för en guete Zweck,
ond was mehr jewiils au gern g'siehnd,
ist dass mehrs nöd zwei mol mahne müend,
de Sekretär hät sös gnueg z'schriibe,
drom tues nöd dehine bliibe,
mach en Chnopf is Fazeneetli,
ond schick üüs bald es Postal-Nötli,
jede Biitrag werd met Dank quittiert,
sogär per Flugpost wenn's pressiert,
mer wönschet Eu allne Glöck ond Sege,
ond sind mer joh nöd bös derwege.

A. Moosberger.

Aerodromes recently occupied at Geneva-Cornavin, are the most modern of their kind permitting the handling of approximately 200 passengers per hour.

Due to the importation of large quantities of immoral literature, the Authorities of the Canton of Waadt have now banned the sale of same to our Youth.